

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

für den Zeitraum November 2014 - September 2015

I. Publikationen

Das **Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2014** erscheint voraussichtlich Ende des Jahres 2015. Darin werden die aktuellen Entwicklungen im Kammer- und Berufsrecht in zahlreichen Beiträgen behandelt. Unter anderem wird die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur funktionalen Selbstverwaltung analysiert sowie in weiteren Beiträgen die Gemeinsamkeiten der kommunalen und funktionalen Selbstverwaltung und die rechtliche Einordnung der Errichtung von Pflegekammern untersucht. Außerdem wird, neben einer kritischen Würdigung der Mitteilung der EU-Kommission zur Deregulierung des Berufsrechts, auch die gesetzliche Kammerzugehörigkeit vertieft behandelt. Ebenfalls sind wieder ein umfassender Rechtsprechungsreport sowie mehrere Rezensionen im Jahrbuch inbegriffen. Die Jahrbuchreihe wird von den Kammern gut angenommen und hat sich in der Fachliteratur etabliert.

Zudem ist der mittlerweile 15. Band der **Schriftenreihe „Schriften zum Kammer- und Berufsrecht“** erschienen:

- *Dennis Franke*: „Das Leitererfordernis des Steuerberatungsgesetzes aus § 34 Abs. 2 Satz 2 StBerG unter besonderer Berücksichtigung des Nahbereichserfordernisses“

Diese Arbeit wurde von Prof. Dr. Winfried Kluth betreut und im Jahr 2014 von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Dissertation angenommen. Die Schriftenreihe, welche weiterhin im NOMOS-Verlag erscheint, hat eine gute Verbreitung

in der Fachöffentlichkeit gefunden.

Von der wissenschaftlichen Leitung des IFK sind u.a. folgende **Publikationen** im Bereich des Kammerrechts erschienen:

- *Kluth*, Die Pflicht der Kammern zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen und ihre Kontrolle durch Rechnungshöfe und Staatsaufsicht, *WiVerw* 2014, S. 279-290.
- *Kluth*, Kammerrecht, in: Schulte/Kloos (Hrsg.), *Handbuch öffentliches Wirtschaftsrecht*, Verlag C.H. Beck, 2015.
- *Jesse*, Rechtliche Anforderungen an die Interessenvertretung durch Industrie- und Handelskammern in Fällen der Volksgesetzgebung und Bürgerentscheide, *Hallesche Schriften zum Öffentlichen Recht*, Band 22, Halle 2015.

Darüber hinaus sind zwei Tagungsberichte zum Kammerrechtstag 2014 erschienen (*Jesse*, *DVBl.* 2015, S. 688; *Loertzer*, *GewArch* 2015, S. 116).

II. Stellungnahmen und Vorträge

Im vergangenen Zeitraum sind drei **aktuelle Stellungnahmen** auf der Homepage des Instituts (www.kammerrecht.de) zu folgenden Themen veröffentlicht worden:

- 1/15: Dipl.-Jur. Christina Jesse: „**Die freiwillige Mitgliedschaft in einer öffentlichen Berufsvertretung am Beispiel der Ingenieure und Heilberufe**“

- 2/15: Prof. Dr. Winfried Kluth: „**Vom freien Informationszugang zur freien Informationsverwendung: die Open Government Data Politik der Europäischen Union und ihre Bedeutung für das deutsche Kammerwesen**“
- 3/15: Prof. Dr. Winfried Kluth und Dipl.-Jur. Christina Jesse: „**Die Einführung von Pflegekammern: Neueste Entwicklungen in den Bundesländern und Überblick über die Kammerorganisation am Beispiel der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz**“

In den aktuellen Stellungnahmen werden wieder verschiedene gegenwertige Themen aus Sicht der jeweiligen Autoren beleuchtet und insbesondere auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen reagiert.

Der Vorsitzende des IFK hat im Berichtszeitraum auch mehrere **Vorträge** zu kammer- und berufsrechtlichen Themen gehalten.

III. Rechtsberatung und Gutachten

Auch die Rechtsberatung der Mitglieder und anderen Kammern sowie die Erstellung von Gutachten und die Erteilung von Auskünften per Telefon und Email gehörten im vergangenen Zeitraum zu den Tätigkeiten des Vorsitzenden und der Mitarbeiter des IFK. Umfasst waren dabei unter anderem Themen der Wahlordnung einer Industrie- und Handelskammer, die ehrenamtliche Tätigkeit in Kammervorständen sowie die Gründung von bzw. die Beteiligung an Wirtschaftsförderungsgesellschaften durch Kammern.

Besonders erwähnenswert ist ein umfangreiches Rechtsgutachten zum Thema „Open Government Data“ sowie die Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Novellierung eines Heilberufekammergesetzes.

IV. Kammerrechtstag

Die Organisation des jährlichen Kammerrechtstages stellte einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser fand 2014 vom 06. bis 07. November in Bremen statt. Teilgenommen haben ca. 150 Vertreter und Vertreterinnen aus Kammern, Ministerien, Wissenschaft und Rechtsberatung. Zahlreiche Vorträge zur aktuellen Entwicklung im Kammerrecht gestalteten die Veranstaltung und regten zu spannenden Diskussionen an.

V. Mitarbeiter

Für das IFK sind weiterhin Assessorin Christiane Loertzer und Dipl.-Jur. Christina Jesse (Geschäftsführerin) tätig, die gemeinsam den Kammerrechtstag organisierten. Zudem nahm Frau Loertzer vornehmlich die Aufgaben der Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr. Frau Jesse übernahm die Aufgaben der laufenden wissenschaftlichen Arbeit und Beratung sowie die Betreuung der Datenbank für Rechtsprechung und Literatur auf der Homepage des IFK.

VI. Sonstiges

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 06. November 2014 fand turnusmäßig die Neuwahl des Vorstandes des IFK statt. Gewählt wurden Prof. Dr. Winfried Kluth (als Vorsitzender), Dr. Thomas Brockmeier und RA Dr. Wolfgang Breidenbach (als Stellvertreter) sowie RA Dirk Neumann und Peter Kalb (als Beisitzer).

Wir durften uns im vergangenen Zeitraum über den Zugang der Arbeitnehmerkammer Bremen als neues Mitglied des IFK freuen.